

Tätigkeitsbericht 2021

Miteinander Neuköllns Zukunft gestalten



Inhalt

Rückblick 2021	3
Förderung von Engagement	4
- N+Trödelmarkt	4
- N+Förderfonds	5
- Fach- und Beratungsstelle NEZ	6
Kinder- und Jugendprojekte	7
- Neuköllner Talente	8
- Mentoringprojekt Neukölln	10
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	12
- Mitmach-Laden	12
- N+Fotowettbewerb und Kalender 2022	14
Kooperationen und Einzelveranstaltungen	15
Stiftung und Vorstand	16
Ausblick	16

Wer wir sind

Die Bürgerstiftung Neukölln wurde 2005 von Bürger*innen ins Leben gerufen, um das friedliche Zusammenleben und die Verbesserung der Lebensverhältnisse in Neukölln nachhaltig zu fördern.

In Neukölln leben derzeit mehr als 300.000 Menschen aus über 160 Nationen. Das Potential und die Chancen, die in dieser Vielfalt liegen, möchte die Bürgerstiftung produktiv machen.

Dafür baut sie verbindende Brücken in der Neuköllner Nachbarschaft, fördert Talente und Impulse im Bezirk und unterstützt zivilgesellschaftliches Engagement.

Ihre Vision ist ein liebens- und lebenswertes Neukölln, in dem alle Menschen ihre Nachbarschaft aktiv mitgestalten und sich erfolgreich entfalten können.

+

+

+

Impressum:

Redaktion und Gestaltung: Ines Paliege

Mitarbeit: Jet Ceelen, Ursula Holsten, Simone Rajilić, Lukas Schulte, Ursula Theune, Katharina von Bremen, Franziska Zeisig

Kontakt:

Bürgerstiftung Neukölln
Emser Str. 117 | 12051 Berlin
Telefon: 030 627 380 13
info@neukoelln-plus.de
www.neukoelln-plus.de

+

+

Rückblick 2021 - Nur miteinander geht es!

Füreinander da sein in schwierigen Zeiten und gemeinsam nach vorne schauen: Mit diesem Satz wollten wir unseren Rückblick 2021 einleiten. Angesichts dessen, dass aktuell, während wir unseren Jahresbericht erstellen, der Krieg in der Ukraine alles überschattet, steht dieser Satz auch für unsere Solidariät mit den ukrainischen Menschen in dieser schweren Zeit.

2021 drehte sich vieles in Neukölln und in unseren Projekten immer noch um die anhaltende Corona-Pandemie. Viele Engagierte in Neukölln mussten ebenso wie unsere Bürgerstiftung weiterhin kreative Lösungen entwickeln, um sich gesellschaftlich zu engagieren und Teilhabe zu gestalten. Dabei standen wir nach wie vor vor der Herausforderung, unsere Vision für Neukölln unter Pandemiebedingungen umzusetzen: Wie lassen sich verbindende Brücken in der Nachbarschaft bauen, wenn es am sichersten ist auf Abstand und unter sich zu bleiben? Wie nachhaltig benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen, deren Entwicklungschancen am stärksten in der Pandemie beeinträchtigt wurden?

Ausgehend hiervon haben wir 2021 engagierte Projekte im Bezirk gestärkt, die sich für einen respektvollen und friedlichen Umgang mit Vielfalt einsetzen; die auch unter Pandemiebedingungen Begegnungen über den Tellerrand in Neukölln ermöglichten.

Ein weiteres Anliegen, das uns sehr am Herzen liegt, war 2021 wieder die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

In Neukölln mit seiner sozialen und gesellschaftlichen Diversität waren die Chancen auf Bildung und Entwicklung bereits vor Corona sehr ungleich verteilt. Während zwei Jahren Pandemie haben sich die Möglichkeiten und Ressourcen von Familien zur Unterstützung ihrer Kinder oft noch weiter voneinander entfernt.

Zusammen mit unseren Ehrenamtlichen haben wir uns dafür eingesetzt, Kinder und Jugendliche in ihren Entwicklungschancen zu fördern und - wenn möglich - ihnen sogar stärkende Inputs aus der Corona-Zeit mitzugeben. Die gelebte Solidarität und das vertrauensvolle Miteinander in unseren Tandems wirken sich dazu über die Projekte hinaus auf das zukünftige Miteinander in Neukölln aus. Einen gelingenden Zusammenhalt in Neukölln kann es nur geben, wenn die Nachbarschaften in den kommenden Jahren nicht in Resiliente und Verlierer der Pandemie auseinanderdriften.

Dafür ist es wichtig, dass wir gerade in Krisenzeiten füreinander da sind und gemeinsam Verbindendes stärken.

Von ganzem Herzen dankbar und glücklich waren wir daher über das ungebrochene Engagement der Ehrenamtlichen in unseren Projekten! 2021 haben sich rund 80 Ehrenamtliche mit insgesamt ca. 7.000 Stunden in unserer Bürgerstiftung für Neukölln engagiert. Ebenso haben wieder viele Spender*innen und langjährige Kooperationspartner*innen unsere Arbeit unterstützt. Ihnen allen möchten wir von ganzem Herzen danken!

Die Schwerpunkte unserer Stiftungsarbeit 2021

Förderung und Vernetzung von Engagement
Förderung der Chancengerechtigkeit für Kinder- und Jugendliche
Förderung zivilgesellschaftlicher Teilhabe

I. Förderung und Vernetzung von Engagement

N+Trödelmarkt - Engagementförderung und Vernetzung



Trödler:innen mit Lisa Schmitt in der Mitte vor dem N+Trödelmarkt

Unser N+Trödelmarkt ist ein Urgestein der Bürgerstiftung. Seit Stiftungsgründung engagieren sich hier langjährig Ehrenamtliche. Durch den Verkauf von Trödelspenden bilden sie eine der finanziellen Säulen unseres N+Förderfonds. Zugleich kommen sie regelmäßig mit Interessierten ins Gespräch und begeistern für die Arbeit unserer Stiftung.

Mit der Trödelsaison 2021 starteten unsere Ehrenamtlichen in ein weiteres schwieriges Jahr für ihre Aktivitäten. Trotz eingeschränkter Öffnungsmöglichkeiten und weniger Besucher:innen fanden sie Wege, den N+Trödelmarkt weiterzuführen. Das Erfolgsrezept der Gruppe war auch in diesem Jahr wieder ihr solidarischer Zusammenhalt. So konnte sie insgesamt 1.300 Euro für Neuköllner Projekte sammeln.

Bei aller Freude darüber, verabschiedete sich der N+Trödel mit einem traurigen Anlass aus der Saison. Im November 2021 verstarb unsere Stifterin Elisabeth Schmitt, die sich viele Jahre aktiv im N+Trödel und N+Förderfonds engagiert hatte.

N+Trödelmarkt für den guten Zweck

Handwerkerhof der Villa Rixdorf, Richardplatz 6, 12051 Berlin
Frühling-Herbst, sonntags ab 14 Uhr bei gutem Wetter

N+Förderfonds



Seit 2007 unterstützt die Bürgerstiftung mit dem N+ Förderfonds bürgerschaftliches Engagement im Bezirk. Die Fördermittel sollen vor allem ehrenamtlich getragenen Ideen von kleineren lokalen Projekten und Initiativen unkompliziert zugute kommen.

2021

N+Fördermittel konnten ab diesem Jahr erstmalig fortlaufend beantragt werden. Die Bewilligung erfolgte quartalsweise. 2021 spürte auch der N+Förderfonds deutlich die Auswirkungen der Pandemie. Sehr viel weniger Projekte und Initiativen als in den Jahren zuvor beantragten eine N+Förderung.

Trotz allem wurden drei tolle Projekte gefördert, die sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander in Neukölln einsetzen:

Berliner Klinikclowns e.V.: Ein Lächeln für Kinder in schwierigen Zeiten

Gefördert wurde eine Open-Air-Aufführung in der Neuköllner Gemeinschaftsunterkunft in der Haarlemer Straße. Das Stück spiegelte die Absurditäten und Gegebenheiten der letzten zwei Jahre spielerisch wider, um Kindern und Familien Momente des Freiraums und eines befreienden Lachens zu schenken.



Sichere Räume ohne Rassismus



Gesellschaft intersektional



Ein Lächeln für Kinder

MINCE e.V.: Sichere Räume ohne Rassismus – wie kann das in Tanzkursen gelingen?

Dieser Frage ging der Mince e.V. in einer Veranstaltungsreihe von April bis September nach. Mit rund 630 Teilnehmer:innen setzte das Projekt über Neukölln hinaus damit erste Impulse zu einer europaweiten Vernetzung und Diskussion über „safer spaces“ in der Schwarzen Tanzszene.

Schilleria und Kribi e.V.: "Gesellschaft intersektional gedacht"

Das Kooperationsprojekt verfolgte das Ziel, die politische Teilhabe der jungen Besucher:innen des Schilleria Mädchen*treffs durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungsformen zu stärken. Ein Augenmerk lag dabei immer auf der eigenen Positionierung und Möglichkeiten des Empowerments.

Fach- und Beratungsstelle für das Neuköllner EngagementZentrum



Das Neuköllner EngagementZentrum (NEZ) in der Hertzbergstraße 22 ist eine Anlaufstelle für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten oder mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Die Bürgerstiftung hat das NEZ gemeinsam mit der AWO Berlin KV Südost und dem Bezirksamt Neukölln seit 2017 aufgebaut. Dabei bestand die Rolle der Bürgerstiftung in erster Linie darin, die Etablierung und die Entwicklung des NEZ in Neukölln konzeptionell und organisatorisch zu unterstützen.

Nach vier Jahren ist das NEZ in Neukölln als Freiwilligenagentur etabliert und steht auf soliden Füßen. Die Bürgerstiftung hat daher vor dem Hintergrund auslaufender Fördermittel und in Absprache mit den beiden Projektpartnern entschieden, zum 31.12.2021 aus dem Projekt auszusteigen.

Doch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem NEZ und der AWO ist nicht zu Ende: Der von der Bürgerstiftung betriebene Mitmach-Laden teilt sich die Räumlichkeiten in der Hertzbergstraße 22 mit dem NEZ.

2021

Das Jahr 2021 des NEZ wurde wieder sehr stark von den Corona-Einschränkungen geprägt. Die bereits reduzierten Stunden der Bürgerstiftung im Projekt wurden vor allem dafür genutzt, das **Vernetzungsformat NEZwerk und die Fördermittelberatung** fortzuführen. Beides hat pandemiebedingt digital stattgefunden.

Stolperstein-Putzspaziergänge

Wie in 2020 haben Neuköllner Initiativen und Schulen während der Freiwilligentage im September Stolpersteine geputzt. Unter der Regie des NEZ haben acht Neuköllner Akteure neun Stolperstein-Putzspaziergänge durchgeführt.

Bagfa-Qualitätssiegel

Ein Lichtblick im zweiten Coronajahr war der 3. Geburtstag des NEZ, der vor Ort u.a. mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel, der Geschäftsführerin der AWO Frau Daschek und Friedemann Walther von der Bürgerstiftung gefeiert wurde.

Zu diesem Anlass hat das Neuköllner EngagementZentrum das Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Bagfa e.V.) „Erfolgreich arbeiten in

Freiwilligenagenturen“ erhalten. Der Auszeichnung ist ein umfangreicher Zertifizierungsprozess vorausgegangen.

Im Ergebnis hat das NEZ in sechs von 15 Bereichen die Bewertung Exzellenzstufe erhalten. Die Zertifizierung macht deutlich, was AWO, Bezirksamt und die Bürgerstiftung Neukölln in den letzten Jahren aufgebaut haben.



F. Walther und M. Hikel bringen das Siegel an

Die Fach- und Beratungsstelle wird gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland, das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt (siehe auch S.17)

II. Unsere Kinder- und Jugendprojekte



Neuköllner Kinder und Jugendliche stecken voller Potentiale: Sie beherrschen oft mehrere Sprachen, kommen früh mit verschiedenen Kulturen in Berührung und sind wissbegierig wie alle Kinder. Gleichzeitig wachsen viele Kinder in Neukölln in einem sozial oder strukturell schwierigen Umfeld auf. Daher haben sie oft nicht die Möglichkeiten, ihr Potential und ihre Begabungen zu entfalten.

Diese Chancen möchte ihnen die Bürgerstiftung Neukölln mit ihren Kinder- und Jugendprojekten eröffnen. Sie setzt dafür auf vertrauensvolle 1:1 Mentorings in verschiedenen Altersgruppen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen sowohl in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Erfahrung von Selbstwirksamkeit als auch in ihren schulischen Erfolgen zu stärken.

Die Coronapandemie hat die bestehende ungleiche Chancenverteilung häufig noch verstärkt. Während des Homeschoolings waren arme und armutsgefährdete Kinder deutschlandweit nicht nur in ihrer häuslichen Lernumgebung benachteiligt, sie hatten auch prozentual weniger Kontakt zu Lehrer:innen und Lernangeboten als andere Kinder.¹ Viele von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen unserer Projekte hatten zum Beispiel über längere Zeit nur - wenn überhaupt - ein Handy als einzigen Zugang zu digitalen Lernangeboten zur Verfügung. Zusätzlich hat die unsichere Situation in der Pandemie viele Kinder in Hinblick auf ihre eigenen Fähigkeiten und Zukunftschancen weiter verunsichert.

Um angesichts dieser Entwicklungen Neuköllner Kinder und Jugendliche noch besser unterstützen zu können, haben wir Dezember 2021 im Rahmen des Bundesprogramms *AUF!leben* nach Corona das Projekt AUFgeht's Neukölln ins Leben gerufen. Über das Projekt wird im nächsten Tätigkeitsbericht mehr zu lesen sein.

Kinderschutz

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen hat oberste Priorität in allen unseren Projekten. Deshalb erbitten wir von allen erwachsenen Ehrenamtlichen vor Beginn der Patenschaft bzw. des Mentorings ein erweitertes Führungszeugnis. Unsere Projektmitarbeiter:innen bilden sich regelmäßig zu dem Thema weiter.

¹ Vgl. Schnetzer, S./ Hurrelmann, K./ Leibowici-Mühlberger, M. (2021): Jugend und Corona. In D. Dohmen/K. Hurrelmann (Hrsg.): Generation Corona? Wie Kinder und Jugendliche durch die Pandemie benachteiligt werden. Weinheim: Beltz, S. 261-275.

Neuköllner Talente - Jedes Kind hat ein Talent



Neuköllner Talente

Viele Tandems nutzten im Sommer das Tempelhofer Feld für ihre Treffen.

Das Projekt vermittelt Neuköllner Kinder im Grundschulalter mit ehrenamtlichen Pat*innen. Ein Jahr lang gehen die Kinder mit ihren Pat:innen einmal in der Woche ihren Interessen und Begabungen nach und werden in ihrer Persönlichkeitsentfaltung gestärkt. Auf gegenseitiger Augenhöhe und Respekt entstehen so vertrauensvolle Beziehungen zwischen ganz verschiedenen Menschen. Sowohl Patenkind als auch Pat:in eröffnen sich Einblicke in andere Lebenswelten und neue Perspektiven.

2021

Die Bedingungen Freizeitpatenschaften zu gestalten waren im 2. Pandemiejahr weiterhin schwierig, der Bedarf an Unterstützung unter den Neuköllner Kindern jedoch ganz besonders groß.

Die Erfahrung aus 2020 zeigte, dass Formen einer „digitalen Patenschaft“ für unsere Zielgruppe u.a. aufgrund fehlender technischer Endgeräte und dem jungen Alter der Kinder nur sehr eingeschränkt funktionieren. Hinzu kommt, dass unser Projekt vom persönlichen Kontakt zwischen Pat:in und Kind lebt.

Wie mit der Situation umgehen? Das Team

legte den Fokus auf Präsenz-Treffen im Freien. Es ermutigte die Ehrenamtlichen dazu, unabhängig vom Wetter regelmäßige Spaziergänge, Spielplatz- und Parkbesuche als wichtiges Gegengewicht zu gestiegenem Medienkonsum und Bewegungsmangel weiterhin stattfinden zu lassen. Gleichzeitig wurden die Ehrenamtlichen intensiv in Form von Telefonaten, digitalen Treffen oder gemeinsamen Spaziergängen betreut.

In den Bereichen Ehrenamtlichen- und Projektmanagement konnte das Projekt von der Digitalisierung bestimmter Abläufe profitieren.

Begleitende Angebote

In **regelmäßigen digitalen Gruppen-Treffen** konnten die Pat:innen untereinander Tipps für Lockdown-Unternehmungen austauschen. Welcher Streichelzoo hat trotz Coronalockdown noch geöffnet? Welcher Spielplatz ist neu oder empfehlenswert?

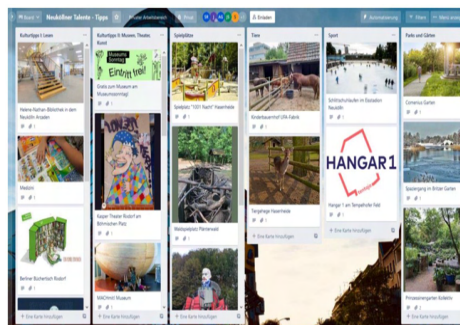
Darüber hinaus hat das Projekt ein **interaktives Aktivitäten-Board** auf Trello erstellt, auf dem Tipps zu Aktivitäten und Veranstaltungen ausgetauscht werden können. Das Board bietet inzwischen eine breite Mischung aus kostenlosen und kostenpflichtigen Angeboten.

Im **Workshopangebot „Solarboot“** konnten sich die Tandems spielerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien auseinandersetzen. Mit Hilfe eines Bausets von unserem Kooperationspartner New Hope and Light e.V. haben sie ein eigenes Solarboot gebaut.

Fertig gestellt und ausprobiert haben sie die Boote Anfang September 2021 auf dem Außen- gelände der Freizeiteinrichtung Wilde Rübe. Sogar Bananen ließen sich mit den fröhlich bunten Booten transportieren!

Im Herbst 2021 hat das Projekt alle Patenkinder herzlich zu einem **Malwettbewerb** eingeladen. In einem Zeitraum von vier Wochen entstanden großartige Bilder! Eines davon wurde gemeinsam mit dem Vorstand der Bürgerstiftung Neukölln als Motiv für unsere N+ Jahrespost- karte ausgewählt.

Alle Teilnehmer:innen wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt.



Aktivitäten-Board als Inspiration für Ausflüge



Das erste selbst gebaute Solarboot



N+Postkarte aus dem Malwettbewerb

In Kürze

- Laufzeit: 13. Projektlaufjahr
- Insg. vermittelte Patenschaften: 364
- Betreute Patenschaften: 2021: 20

Projektfinanzierung:

- Dauer- und Einzelspenden von Privatpersonen
- Spenden bzw. Sponsoring durch Unternehmen und Organisationen: Stadt und Land, Stiftung am Grunewald, Berliner Volksbank, Sammelfonds der Berliner Justiz sowie Stiftung Motiviert Neukölln
- Förderungen durch den Fonds auf Augenhöhe sowie durch das Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen – Chancenpatenschaften“

Mentoringprojekt Neukölln



Lina und Lunia sind sich sicher: "Was wir haben, ist die Königsstufe des Mentorings".

Das Mentoringprojekt der Bürgerstiftung Neukölln vermittelt und betreut seit 2006 Mentorings zwischen Neuköllner Sekundarschüler:innen der 9. und 10. Klasse und ehrenamtlichen Mentor:innen. In regelmäßigen 1:1 Treffen finden Lernbegleitung, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung sowie persönliche Begleitung bei sämtlichen Fragen und Sorgen rund um das Thema Erwachsenwerden statt. Aktuell besteht eine Kooperation mit der Kepler Schule in der Kölnischen Heide.

2021

Auch 2021 bedeutete das Homeschooling für viele Schüler:innen nicht nur viel Selbstorganisation und Eigenmotivation, sondern auch die Fähigkeit, Arbeitsblätter und teilweise auch neuen Stoff selbstständig zu erarbeiten. Unsere Mentees waren in dieser Zeit froh, auf die Hilfe ihrer Mentor:innen zurückgreifen zu können.

Als ein hilfreicher Weg erwies sich hierbei die Lernbegleitung per Messenger-Dienst: Arbeitsblätter abfotografieren und verschicken, Videocalls bei Fragen, Korrekturen übermitteln – all das war damit unkompliziert per Smartphone möglich.

Im Digitalen Gruppenaustausch konnten

unsere Ehrenamtlichen alle zwei Monate Erfahrungen austauschen. Zusätzlich richtete das Projektteam ein interaktives digitales Trello-Aktivitätenboard ein, über das von nun an ebenfalls die Zusammenarbeit in der Gruppe möglich ist.

Aufgrund der besonderen Umstände setzte das Projektteam neben den Gruppenangeboten auf eine engmaschige Einzelbetreuung der Ehrenamtlichen per Telefon, digitaler Einzelsupervision oder bei Spaziergängen. Das Team achtete ebenso darauf, mit den Mentees in gutem Kontakt zu bleiben, sowohl digital als auch mit 1:1 Präsenztreffen im Freien.

Weitere begleitende Angebote

Für ihren Mittleren Schulabschluss (MSA) müssen Berliner Schüler:innen einen Vortrag mit Präsentation halten. Da ist die Aufregung natürlich groß!

Zur **Vorbereitung auf die Prüfung für den MSA** hat das Projektteam im März 2021 gemeinsam mit engagierten Schülerinnen der Kepler Schule die mündliche Prüfung zum MSA-Abschluss im Neuköllner Leuchtturm geprobt. Gemeinsam mit einer Mentorin spielte unser Projektteam in den Räumen des Neuköllner Leuchtturm die Prüfungskommission und verteilte neben ein paar Anregungen und Tipps vor allem viel Lob.



Bereit für die Probe zur MSA-Präsentation

2021 hat das Projekt einen **Vorbereitungsworkshop für Mentor:innen** entwickelt. Er bereitet die zukünftigen Mentor:innen auf ihr Ehrenamt mit einem jugendlichen Mentee vor. Inhaltlich umfasst er sowohl Aufgaben- und Verantwortungsbereiche von Mentor:in und Mentee, Erwartungen, sowie den Umgang mit Herausforderungen, die im Laufe eines Mentorings auftauchen können.

Der erste Workshop fand im August statt. Die Themen wurden in Kleingruppen erarbeitet und gemeinsam besprochen und ausgewertet. Der Workshop soll zukünftig immer zu Beginn eines neuen Schuljahres angeboten werden.



Viel Input für werdende Mentor:innen

In Kürze

- Laufzeit: 15. Projektlaufjahr
- Insg. vermittelte Mentorings: 265
- Betreute Mentorings 2020: 24

Projektfinanzierung 2021

- Bonus-Programm des Berliner Senats (vergeben durch die Kepler Schule)
- Großspende und Spenden durch die Unternehmenskooperation mit Berliner Gastronomen vor Ort des Projekts LokalLiebe
- Unternehmensspenden von u.a. Terra Naturkost, Show Exclusiv sowie Spenden aus dem Unternehmensnetzwerk BNI Chapter Wolf
- Zuwendungen privater Spender:innen
- Förderungen durch den Fonds auf Augenhöhe sowie durch das Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen – Chancenpatenschaften“

III. Förderung zivilgesellschaftlicher Teilhabe

Mitmach-Laden - Die Anlaufstelle für Beteiligung in Neukölln



Der Mitmach-Laden ist seit 2021 die Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung in Neukölln. Er wird in enger Zusammenarbeit zwischen der bezirklichen Verwaltung und der Bürgerstiftung Neukölln als zivilgesellschaftlichem Träger aufgebaut und betrieben.

2021 - Eröffnung

Das Projekt Anlaufstelle nahm in 2021 Fahrt auf. Ziel war es Kontakt zur Verwaltung und Fachämtern aufzubauen, den ersten Schritt in die Öffentlichkeit zu wagen und erste Beteiligungen zu begleiten.

Ein wichtiger Meilenstein war die **offizielle Eröffnung** der Anlaufstelle Ende April. Rund 80 Menschen nahmen an dem hybriden Format teil. Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Bezirksstadtrat Jochen Biedermann sowie Vorständin Gisela Enders waren in den Räumen in der Hertzbergstraße 22 vor Ort und weihten die Anlaufstelle ein, alle anderen Gäste waren digital dazugeschaltet.

Die Eröffnung gab auch den Startschuss für die wöchentlichen **Sprechstunden**, in denen sich Bürger:innen zu Vorhaben und Planungen des Bezirks informieren können.

Zudem war der Mitmach-Laden im Norden und Süden Neuköllns unterwegs und hat vor Ort über aktuell laufende Beteiligungsmöglichkeiten informiert.



Beteiligungsprojekte



Seit Juni heißt die Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung etwas zugänglicher **Mitmach-Laden – Die Anlaufstelle für Beteiligung in Neukölln**. Der Name wurde in einem Workshop mit Bürger:innen, Stadtteilmüttern, Politik und Verwaltung entwickelt und zuvor Ideenvorschläge über mein.Berlin eingeholt. Das Team bedankte sich im Anschluss bei dem Namensgeber, der den Vorschlag auf mein.berlin.de eingeben hatte!

Und sonst? Eine besonders gelungene Kooperation im ersten Aufbaujahr war die enge Zusammenarbeit mit den Stadtteilmüttern. Sie wurden zur Nutzung von mein.Berlin geschult und haben als wichtige Multiplikatorinnen Beteiligungsmöglichkeiten zu den Bürger:innen getragen. Außerdem gab es im Frühling den

bezirksweiten Aufruf zur Beteiligung am **Bezirkshaushalt 2022/23**. Dieser fand pandemiebedingt ausschließlich online auf mein.berlin statt, brachte aber nichtsdestotrotz rund 180 Vorschläge ein. Die 25 besten Ideen liegen derzeit zur Abstimmung bei der BVV. Eine weitere Beteiligung führten die Mitarbeitenden des Mitmach-Ladens zum Thema „Sicherer Schulweg zur Regenbogen-grundschule“ in der Rollbergsiedlung durch.



In Kürze

- Laufzeit: 1. Projektlaufjahr
- Mitarbeiter:innen: Drei Mitarbeiter:innen seitens der Bürgerstiftung, eine Mitarbeiterin (Kordinatorin für Beteiligung im Bezirksamt Neukölln) stellt die Verwaltung.

Projektfinanzierung 2021

- Das Projekt wurde mit 195.000 EUR Mitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen finanziert.

Fotowettbewerb und N+Fotokalender



Foto: Christian Ehlert, Social Media - früher, 1. Platz N+Fotowettbewerb 2021

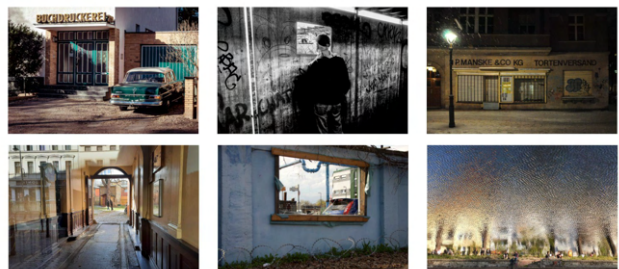
Jedes Jahr ruft die Bürgerstiftung alle Neuköllner:innen dazu auf, am N+Fotowettbewerb teilzunehmen. Zu wechselnden Themen können sie ihre Sicht auf Neukölln zeigen. Mit der anschließenden öffentlichen Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge werden die Bilder Teil des kulturellen Diskurses über den Bezirk. Darüber hinaus gestalten 12 ausgewählte Beiträge die Kalenderbilder des jeweils nächsten N+Fotokalenders der Bürgerstiftung.

2021

Mit 127 Einsendungen nahmen 45 Fotograf:innen am N+Fotowettbewerb 2021 teil. Das Thema "Vergessenes Neukölln" ermöglichte vielfältige Assoziationen und Blickweisen auf Neukölln: Alte, stillgelegte Betriebe fanden sich als Motive ebenso wie versteckt gelegene, vergessene Orte und Neuköllner Relikte, die an die lang vergangene, aber unvergessene Zeit der geteilten Stadt erinnern.

13 ausgesuchte Wettbewerbsbeiträge fanden Eingang in den N+Neukölln-Kalender 2022.

Preisträger "Vergessenes Neukölln"



Fotograf:innen v.l.o.: Christian Ehlert, Oliver Wagner, Ilona Förster, Ulrike Eickers, Freya Gerz, Christiane Winkelmann

Kooperationen und Einzelveranstaltungen

Um unsere Vision umzusetzen, engagieren wir uns außer in unseren langfristigen eigenen Projekten auch in Kooperationen in unseren Stiftungs- und Projektnetzwerken und mit Einzelveranstaltungen.

Warnwesten für einen sicheren Schulweg



Übergabe der Westen am 16. August 2021 an der Neuköllner Regenbogen Grundschule

Sichere Schulwege sind im oft chaotischen Berliner Verkehr ein Dauerthema. Auch unser Bezirk bildet da keine Ausnahme. Darum haben wir uns 2021 gemeinsam mit allen Bürgerstiftungen Berlins zu der Aktion „Sichtbar mobil zur Schule“ zusammengefunden. Die Aktion konnte für mehr als 36.000 Schulanfänger:innen gelbe Warnwesten bereitstellen.

Die Warnwesten lösen nicht das Problem, geben aber im Verkehr ein leuchtendes Signal, unsere Kinder zu schützen.

Finanziell unterstützt wurde die Aktion durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die Berliner Sparkasse und Zehlendorf.com.

Anti-Rassismus-Training für Ehrenamtliche

Viele der Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten machen aufgrund ihrer Herkunft von klein auf Erfahrungen mit Alltagsrassismen - mit Folgen für ihr Selbstbild und ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Mit einem Anti-Rassismus-Training haben wir auch im November 2021 unsere Ehrenamtlichen darin unterstützt, ihre Patenkinder und

Mentees diskriminierungssensibel zu begleiten und sie so in ihrem Selbstbild und ihrer Resilienz zu stärken.

Eine Teilnehmer:in über das Training. „Es ist unglaublich hilfreich, sich die Zeit zu nehmen, sich mit den Themen der Diskriminierung auseinanderzusetzen. Es war rundum bereichernd.“

Das Training wurde durchgeführt mit Trainerinnen von Dialog in Vielfalt. Für die Finanzierung danken wir ganz herzlich der Stiftung motiviert Neukölln.

Mit angepackt: Bio-Brotbox-Aktion

Gesunde Ernährung für Kinder - für dieses Thema möchte die Aktion Bio-Brotboxen seit 20 Jahren Familien sensibilisieren. Im Rahmen der Aktion füllten am 29. August zahlreiche Freiwilligenteams über 60.000 Boxen mit gesunden Nahrungsmitteln für Berliner und Brandenburger Erstklässler:innen. Die Bürgerstiftung beteiligte sich mit einem achtköpfigen Team. Eine tolle Aktion, bei der wir im nächsten Jahr gern wieder mitmachen.



N+Freiwillige mit Martin Hikel

Die Bio-Brotbox-Aktion wird von Unternehmen aus der Region und ganz Deutschland ehrenamtlich organisiert und finanziert.

IV. Stiftung und Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand der Bürgerstiftung Neukölln traf sich 2021 rund zweimal im Monat. Pandemiebedingt fanden die Treffen weiterhin digital statt.

Auf der ebenfalls digital organisierten Stiftungsversammlung im Herbst 2021 wurde unser

Stifter Lorenzo Skade neu in den Vorstand gewählt. Michael Siegel trat nicht erneut zur Wahl an. Er steht aber weiterhin für Fragen rund um die IT der Bürgerstiftung dem Vorstand beratend zur Seite.

N+Vorstand 2021:



Kath. v. Bremen,
stellv. Vorsitzende



Gisela Enders,
Schatzmeisterin



Jean-Ph. Laville,
Vorsitzender



Michael Siegel



Lorenzo Skade



Friedemann
Walther

Hauptamtliches Team 2021:

Projekte: Jet Ceelen, Ursula Holsten, Simone Rajilić, Lukas Schulte, Carmen Wagle, Franziska Zeisig
Assistenz der Geschäftsführung: Esther Hoffmann | *Öffentlichkeitsarbeit:* Ines Paliege

V. Ausblick - Mit viel Hoffnung ins Jahr 2022

Für 2022 sind wir voller Hoffnung, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in unserem Bezirk nach und nach zurückgefahren werden können. Damit wären wieder mehr Engagementformate möglich, um den friedliche Zusammenhalt der Nachbarschaften und die gesellschaftliche Partizipation aller zu fördern. Gleichzeitig werden wir im kommenden Jahr weiter beobachten, welche Folgen die Pandemiejahre für das Miteinander im Bezirk zeigen - wo sind neue Bedarfe entstanden, wo vielleicht auch neue Chancen?

Ebenso werden wir wieder einen starken Fokus auf unsere 1:1 Mentoringprojekte legen: Mit ihnen wollen wir Kinder- und Jugendliche gezielt in den Bereichen ihrer Entwicklung unterstützen,

die in der Krise besonders gelitten haben.


Dass wir unsere Arbeit unter erschwerten Bedingungen so gut fortsetzen konnten und können, verdanken wir unseren Unterstützerinnen, Netzwerken und Partnerschaften. Auch für die Zukunft gilt: Je mehr unsere Gemeinschaft wächst, desto größere Veränderungen können wir für Neukölln bewirken.

Darum möchten wir 2022 wieder weitere neue Stifter:innen und Spender:innen dazugewinnen. Mit ihnen und unseren vielen engagierten Ehrenamtlichen wollen wir unsere Vision für ein nachbarschaftliches und lebendiges Neukölln mit fairen Zukunftschancen für alle Neuköllner:innen umsetzen.

Förder- / Unterstützer- und Partner-Logos

Neben vielen Privatpersonen, die mit ihren Spenden unsere Projekte finanzieren, unterstützten auch Unternehmen, Organisationen und der Bund als Förderer, Kooperationspartner und durch Spenden unsere Arbeit:


Fördersatz: Die Fach- und Beratungsstelle des NEZ wird gefördert durch das Land Berlin und den Bezirk Neukölln:

Der Regierende Bürgermeister von Berlin	Bezirksamt Neukölln	BERLIN	
--	------------------------	---------------	---

Unsere Kinder- und Jugendprojekte wurden unterstützt und gefördert durch:



Die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung wird finanziert durch das Land Berlin und den Bezirk Neukölln:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Bezirksamt Neukölln	BERLIN	
--	------------------------	---------------	---